

Antrag zur UV-Sitzung am 28. März 2025

Antragsteller: Junge liberale Studierende - JUNOS

## **Samma ehrlich: Voraussetzungsketten gehören abgeschafft!**

Übermäßige Voraussetzungsketten sind im Studium für viele Studierende eine große Hürde. Wenn Lehrveranstaltungen dann auch noch selten oder zu ungünstigen Zeiten angeboten werden, führt das oft zu Verzögerungen im Studium. Studierende an der Universität Wien sollten selbstbestimmt entscheiden können, für welche Lehrveranstaltung sie sich anmelden wollen und selbst entscheiden dürfen, ob sie genügend inhaltliche Kenntnisse für eine positive Absolvierung der Lehrveranstaltung haben. Es käme wohl ohnehin niemand Vernünftiges auf die Idee, sich für ein Bachelorarbeitsseminar im ersten Semester anzumelden. Gleichzeitig ermöglicht die freie Fächerwahl die maximale Entfaltungsmöglichkeit der eigenen Talente, da beispielsweise Mathematikgenies problemlos Mathematik-Lehrveranstaltungen mehrerer Schwierigkeitsgrade parallel abschließen können. Wir fordern daher die Abschaffung der unnötigen Voraussetzungsketten.

Die Universitätsvertretung der Hochschüler:innenschaft an der Universität Wien möge daher beschließen:

- Die Hochschüler:innenschaft an der Universität Wien setzt sich für die Abschaffung von Lehrveranstaltungsvoraussetzungen ein, sofern diese nicht für die Sicherheit der Lehrveranstaltung und der Studierenden zwingend erforderlich sind.
- Die von der Hochschüler:innenschaft an der Universität Wien setzt sich in der nächsten Sitzung des Senats gegenüber dem Rektorat für die Abschaffung unnötiger Voraussetzungsketten ein.

